

Kaufmännische Agenten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **26 (1919)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

über das Thema „La politique fluviale et maritime franco-suisse“. Der Vortragende, seit längerer Zeit Unterstaatssekretär für die Handelsmarine, betonte die gemeinsamen Interessen Frankreichs und der Schweiz an der Schiffbarmachung der Rhone und der Verbindung mit Rhein und Meerhäfen. Er meinte, die Schweiz, die unter dem Krieg weniger gelitten habe, solle mit ihrem Teilstück getrost beginnen und Frankreich werde seinerseits dann das große Werk zu Ende führen. An der anschließenden Diskussion beteiligten sich der zürcherische Regierungspräsident *Keller*, der darauf hinwies, daß die Rhoneschiffahrt am erfolgreichsten durchgeführt werde, wenn beide Länder gleichzeitig an die Arbeit gehen. Herr *Steiger-Züst* von St. Gallen betonte mit Recht, daß mit den vielen Millionen die dem schweizerischen Handel und Industrie wegen der Ausfuhrsperrre fortwährend verloren gehen, ein schöner Teil der Kosten des Projektes hätte bezahlt werden können. Er verlangte möglichst baldige Aufhebung der Wirtschaftsblokade und volle Wahrung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit unseres Landes bei den kommenden Verträgen. Zum Schluß wurde auf Antrag von *Dr. Ing. Bertschinger* folgende Resolution diskussionslos angenommen:

„Die Versammlung beschließt, an den schweizerischen Bundesrat die Bitte zu richten, seinen ganzen Einfluß dafür einzusetzen, daß der Schweiz auf der Friedenskonferenz in Paris der freie schiffbare Anschluß an das Meer, sowohl auf dem Rhein als auf der Rhone, gesichert wird, und daß eine wahrhaft internationale Kommission über die Erfüllung dieser Zusicherung wacht.“

☆☆☆☆☆☆ Firmen-Nachrichten ☆☆☆☆☆☆

Schweiz. Basel. Unter der Firma *Seiler & Co. Aktiengesellschaft* (Seiler & Co. Société anonyme) gründet sich mit dem Sitze in Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft „Seiler & Co.“ zu übernehmen und deren Bandfabrikationsgeschäft weiter zu betreiben. Die Beteiligung an andern Unternehmungen ist gestattet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Emil Rudolf Seiler-La Roche, Bandfabrikant, von und in Basel, und Jakob Oeri-Simonius, Bandfabrikant, von und in Basel. Prokurist ist Karl Heinrich Schäublin-Dreyer, von und in Basel. Geschäftsdomizil: St. Alban Vorstadt Nr. 80.

— Die Kommanditgesellschaft unter der Firma *Krayer, Burckhardt & Cie.* in Basel, Seidenzwirnerie und Rohseidenhandel, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Aeschengraben 27.

— **St. Gallen.** Mit Sitz in *St. Gallen* ist unter der Firma *Aktiengesellschaft Salzmänn & Co.* eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die käufliche Uebernahme und Fortführung des durch die Firma Salzmänn & Co. in St. Gallen betriebenen Handels- und Fabrikationsgeschäftes in Baumwollgarnen und deren Fabrikbetriebe in St. Gallen, Glattfelden (Kt. Zürich) und Murkart bei Frauenfeld. Die Gesellschaft ist berechtigt, Fabrikbetriebe und allfällige Zweigniederlassungen aufzunehmen oder neue zu errichten; auch kann sie sich an andern gleichen oder einschlägigen Geschäften im In- und Auslande direkt oder indirekt beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 2,200,000. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Rudolf Salzmänn von und in Zürich, und Theophil Brunnschweiler, in St. Gallen, zugleich Geschäftsführer. Einzelprokura ist erteilt an Carl Gächter und Johann Josef Baumgartner, beide in St. Gallen.

— **Derendingen.** Unter der Firma *Aktiengesellschaft Emmenhof* (Emmenhof S. A.) gründet sich mit Sitz in Derendingen eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat eine Baumwollspinnerei und in der Folge auch eine Weberei zu betreiben. Die Beteiligung der Gesellschaft an andern Unternehmungen ihrer Branche ist zulässig. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000. Gegenwärtig wird die Gesellschaft vertreten durch den Direktor Jean Keller in Derendingen, und den Präsidenten des Verwaltungsrates Dr. Robert Schöpfer, Regierungsrat, durch kollektive Zeichnung. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Robert Frei, von und in Derendingen, und Traugott Baumann, von Roggwil (Kt. Thurgau). Geschäftslokal: Derendingen.

— **Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen.** Wie die „Solothurner Zeitung“ aus Bern vernimmt, wurde am 24. März in einer Konferenz im Bundeshause, der Bundespräsident Ador und Bundesrat Schultheß beiwohnten, und die von der Solothurner Regierung und der Stadtbehörde von Schaffhausen beschiedet war, in Sachen der Angelegenheit Schölller eine grundsätzliche Einigung im Sinne der Pariser Vorschläge erzielt, wonach die Familie Schölller auf ihren Aktienbesitz an den Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen verzichtet. Es steht zu erwarten, daß die Entente nunmehr die Blockade gegenüber diesen Etablissements aufhebt und der normale Betrieb wieder einsetzen kann.

Die Kammgarnspinnereien sind nun von der schwarzen Liste gestrichen worden.

Deutschland. Textilose Werke und Kunstweberei Claviez & Co., A.-G., Adorf i. V. Die in Leipzig abgehaltene Generalversammlung setzte die Dividende auf 25 Proz. fest. Ueber die Aussichten bemerkt die Verwaltung, daß unter der Voraussetzung, daß die vorliegenden Aufträge aufrechterhalten blieben, für die nächsten Monate das Unternehmen über Arbeit verfüge. Im übrigen hängt die weitere geschäftliche Entwicklung von der politischen Lage ab.

☆☆☆☆☆☆ Vereinsnachrichten ☆☆☆☆☆☆

Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich.

Vorstandssitzungen vom 5., 12. und 28. März 1919.

(Auszug aus dem Protokoll.)

In drei Sitzungen erledigte der Vorstand die ordentlichen Vereinsgeschäfte, nahm die vom Quästor erstattete Jahresrechnung entgegen und befaßte sich mit der Aufstellung des Jahresberichtes. In einer dieser Tage stattfindenden weiteren Zusammenkunft erfolgt die Aufstellung der Traktandenliste für die auf den 26. April a. c. vorgesehene ordentliche Generalversammlung. Die Einladung wird den Mitgliedern sofort nach Drucklegung zugestellt werden, zusammen mit dem Jahresbericht und den neuen Statuten.

Der Aktuar: C. Huber.

☆☆☆☆ Totentafel ☆☆☆☆

† **Rudolf Flubacher.** Wie uns von der Zahlstelle in New-York mitgeteilt wird, ist am 29. Oktober 1918 Rudolf Flubacher in Lancaster, Aktiv-Mitglied des Vereins ehem. Seidenwebschüler Zürich, als Opfer der Grippe dahingeschieden. Der Verstorbene besuchte 1909/10 die Zürcher Seidenwebschule und hatte er eine hoffnungsvolle Laufbahn vor sich, der nun, namentlich zum Leidwesen seiner jungen Gattin, ein viel zu rasches Ende bereitet worden ist. Seine ehemaligen Mitschüler werden teilnehmend des Verblichenen gedenken.

☆☆☆☆ Kaufmännische Agenten ☆☆☆☆

Die *Generalversammlung* am 15. März, nachmittags, im Restaurant Dupont in Zürich war befriedigend besucht. In Anbetracht der unangeklärten politischen und geschäftlichen Lage beschränkt sich die Traktandenliste auf die üblichen internen Vereinsangelegenheiten. Protokoll und Jahresbericht wurden genehmigt, ebenso der Kassenbericht unter bester Verdankung für die Arbeit des Quästors abgenommen. Die Neuwahl des Vorstandes gab Anlaß zu einiger Diskussion, wobei man sich mit Rücksicht auf den hie und da nötigen Verkehr mit den Vertretern ausländischer Behörden dahin einigte, den Vorstand ausschließlich aus Mitgliedern schweizerischer Nationalität zu bestellen. Die Chargen verteilen sich nun auf folgende Herren: Präsident, Wießner; Vizepräsidenten, Ludwig und Berlowitz; Schriftführer, Buechi und Wyler; Quästor, Meylan; Beisitzer, Blocher, Thut und Mathys. Der Jahresbeitrag wurde in Anbetracht notwendiger, vermehrter Auslagen pro 1919 auf Fr. 15.— festgesetzt. Zum Schluß wurde noch dem Wunsch Ausdruck gegeben, das laufende Jahr möge wieder Gelegenheit zu vermehrter Vereinstätigkeit geben.

Die neutrale Vermittlung für die künftige deutsche Ausfuhr. Die *deutsche Handelskammer in der Schweiz* (Geschäftsstelle Zürich),

hat wegen einem im „Confektionär“ erschienen Artikel über *Auslandsvertretungen* folgendes geschrieben:

Wir lesen mit großem Interesse den Aufsatz im „Confektionär“ „Die neutrale Vermittlung für die künftige deutsche Ausfuhr“. Den dort geäußerten Ansichten treten wir im großen ganzen durchaus bei. Wenn Sie gestatten, möchten wir aber den dort gemachten Ausführungen beifügen, daß Hunderte von Deutschen im Auslande durch den Krieg um ihre Stellung gekommen sind, und daß diese Leute unseres Erachtens bei der Vergebung deutscher Vertretungen unbedingt mitberücksichtigt werden müssen. Es mag ja sein, daß für den Verkehr mit dem heute feindlichen Ausland der neutrale Vermittler bzw. Vertreter besser geeignet ist als der deutsche, weil er eben im feindlichen Ausland Zutritt bekommt. Was dagegen die Vertretung deutscher Häuser in der Schweiz selbst angeht, so möchten wir entschieden befürworten, diese Vertretung Deutschen anzuvertrauen, und zwar hauptsächlich aus dem Gesichtspunkte, der viel zu wenig beachtet wird: daß nämlich in einer Unzahl von Fällen *durch Anstellung Neutralen als Vertreter deutscher Häuser die ausländische Konkurrenz hoch gezüchtet* wird, indem sich der Neutrale in dem betreffenden Artikel über kurz oder lang selbständig macht, und dann die deutsche Kundschaft mit Schweizer ware bedient. Es ist dies eine Gefahr, für deren Verwirklichung zahllose Beispiele von unseren Mitgliedern immer und immer wieder angeführt werden.

Unsere Kammer läßt es sich angelegen sein, der deutschen Industrie geeignete Vertreter nachzuweisen. Sie ist auch für eine Kritik empfänglich, und deshalb möchten wir gern wissen, in welcher Hinsicht wir in der Behandlung schweizerischer Fragen ungeschickt vorgegangen sein sollen, wie dies der Verfasser des vorerwähnten Aufsatzes behauptet. Wir möchten hierbei von vorneherein darauf hinweisen, daß in der bloßen Tatsache unserer Anfeindung durch gewisse schweizerische Zeitungen unseres Erachtens nach kein Beiweis dafür zu erblicken ist, dass wir in der Behandlung schweizerischer Fragen ungeschickt gewesen seien. Wir sind aber, wie gesagt, der Belehrung gern zugänglich.“

Redaktionskomitee: **Fr. Kaeser**, Zürich (Metropol),
Dr. Th. Niggli, Zürich 2, **A. Frohmader**, Dir. d. Webschule Wattwil,
Mitarbeiter des Schweiz. Wirkereivereins: **Dr. C. Staehelin**, Zürich 1.

Stelle-Gesuch.

Junger Mann mit guten Kenntnissen in Schafft- und Jacquardweberei, in allen Arbeiten auf der Ferggstube gut bewandert, sucht nach Absolvierung seiner dreijährigen Lehrzeit Stelle als

Winderfergger

oder zur Mithilfe auf der Ferggstube. Gutes Zeugnis steht zu Diensten. Eintritt sofort.

Offerten unter Chiffre J. K. 1655 an die Expedition.

Stelle-Gesuch

Junger Mann, 23-jährig, äußerst solid u. zuverlässig, mehrjähriger Weber, sucht Stelle als

Zettelaufleger

Gefl. Offerten befördert unter Chiffre **O F 6131 Z Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** 1662

Weitgestellte Baumwollgewebe

100 und 120 cm breit,

für sofort oder später zu kaufen gesucht.

Fadenstellung 1/4 franz. Zoll	Garn No.	Fadenstellung 1 4 franz. Zoll	Garn No.
Nesselgewebe 4/4 und 5/5	10/10	Drehergewebe 4/4	Zwirn 2 fach 12/10
	5/5		5/5
	12/10		6/6
	5/5		7/6
	14/12		8/7
	5/5		8/8
	20/20		
	6/5	Doppel- und dreifach-	
	8/6	Leinenbindung (Panama) 4/4	20/20
	36/42		
	9/7		

Muster und äußerste Notierungen unter **O F 5992 Z** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** 1651

Gasgefüllte Wotan- Lampen

sind zeitgemäß

Die Edelgas Füllung ermöglicht höchste Ausnutzung des Stromes.

Presspan- und Isolationsmaterialienwerke für Elektrotechnik, vorm.
H. Weidmann A.-G., Rapperswil (St. Gallen)

Abteilung: Kartonfabrik

Presspan in Tafeln, für Appretur | Ia geleimter Jacquardkarton
Weberbogen in diversen Nüancen und Stärken | Stickkarton, Ratierekarten

Zu kaufen gesucht

Zwei gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene

Seidenwebstühle

(Benninger oder Rüti). Blattlänge ca. 80 cm.

Offerten unter Chiffre **L M 1663** an die Expedition des Blattes.

Chef

de service d'une importante maison de soieries unies, nouveautés et lainages de Lyon, jeune et très actif, muni de sérieuses références, **cherche** maison qui voudrait monter à Lyon une succursale pour la fabrication où les achats de tous articles soieries ou lainages. 1661

Faire offre à **Claudius Lafont**, 6 rue Pizach, Lyon.